

HERBERT BÖTTCHER wurde 1962 in Rietberg geboren. Der Dipl.-Designer lebt in Düsseldorf und arbeitet seit 1993 als freiberuflicher Fotograf.

Er arbeitet kontinuierlich und oft über Jahre an seinen Themen, die als Serien in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, sowie in diversen Publikationen, der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Zudem konzentriert Herbert Böttcher sich auf die Konzeption und Realisation von Fotoprojekten für Unternehmen.

Von 1988 bis 1993 studierte er Visuelle Kommunikation im Fachbereich Foto/Film-Design an der Fachhochschule Bielefeld. Zwischen 1995 und 1999 lehrte er im Fachbereich Kunst an der Universität-GH Paderborn. 2004 wurde Herbert Böttcher mit dem Sophie Smoliar Award ausgezeichnet und 2007 mit dem Internationalen Kodak Fotokalenderpreis. Böttchers Bildband Seamotion der 2008 in der Edition Panorama erschien, wurde mit dem iF communication design award sowie dem red dot award ausgezeichnet.

Böttcher, der mit Fotografien zur Architektur von Frank O. Gehry und Zaha Hadid bekannt wurde, ist ein Fotokünstler, der sehr genau, sehr konzentriert arbeitet. Eines seiner aktuellen Projekte SEAMOTION, führte Herbert Böttcher im Jahr 2004 auf 2 Containerschiffen, der Cap Roca und der Cap Carmel, in 7wöchiger Fahrt von Europa nach Brasilien, Singapur und Hongkong.

Im Jahr 2007 folgte eine 12wöchige Rundreise auf den Schiffen Monte Rosa, Cap San Antonio und der Monte Cervantes, von Europa nach Brasilien, den USA, Venezuela, Brasilien und zurück nach Hamburg. In mitreißenden Panoramen hat der Fotograf das Zusammenspiel von Meer, Wind und das Dahingleiten der riesigen Containerschiffe eingefangen. Entstanden sind kraftvolle Aufnahmen, die die einzigartige Schönheit bewegter Meere inszenieren. Bilder in leuchtenden Farben, mit starken Kontrasten und klaren Formen, bewegende Fotografien von Himmel, Wasser, Schiffen, Containern und Häfen. Am Tag und in der Nacht.

Im Herbst 2008 präsentierte Herbert Böttcher sein neuestes Werk LA MER. Nach seinem fünften Arbeitsaufenthalt in der Bretagne und der Normandie zeigt er nun Panoramafotografien, welche gleichsam die Schönheit, Lebendigkeit und Ruhe des Meeres thematisieren. Inspiriert von Malern wie Claude Monet, fand Böttcher die Motive seiner aktuellsten Werkreihe, deren Bildsprache weit über den Moment hinausgeht.

Sowohl Seamotion als auch La Mer verdeutlichen Böttchers fotografische Haltung und folgen einem übereinstimmenden Konzept: weit jenseits eines „Laden, Zielen, Schießen ...“(Susan Sontag), bestimmen bei La Mer wie auch Seamotion nicht Momente die Aufnahmesituation, sondern Zeitspannen. Stets sind es ruhige Annäherungen an das Motiv durch Langzeitbelichtungen, die die Bildaussage verdichten.